

Ausgabe
1/2019

Info-Magazin für Kunden der HaWoGe und alle, die es gern werden wollen.



HaWoGe

aktuell



Lindenhof- Terrassen





Halbzeit 2019

Liebe Mieterinnen,
liebe Mieter,
liebe Leser,

das Titelbild zeigt die nun endlich fertig gestellte Fassade der Kühlinger Straße 26, Haus 3 der Lindenhof-Terrassen.

Die meisten Mieter sind schon im Februar 2019 eingezogen, aber die Fassadenarbeiten haben doch mehr Zeit in Anspruch genommen, als wir erwartet haben. Die fertiggestellten Außenanlagen runden das Bild des außergewöhnlichen Projektes ab. Jetzt kann für alle Mieter unserer Lindenhof-Terrassen der Sommer kommen, da sie ihn auf Ihrer Terrasse genießen können.

Urlaub auf dem neuen Balkon können auch die Mieter unserer fünf Modernisierungsobjekte machen, lassen Sie sich von den tollen Fotos inspirieren (Seite 5), vielleicht auch zu einem Umzug in die neu sanierten Wohnungen. Unser Wohnungsmarkt berät Sie gern.

Neben den vielen Neuerungen in unserem Wohnungsbestand gab es auch im Personalbereich viele Veränderungen.

Unsere langjährige Leiterin des Bereiches Finanzen/Controlling Frau Burde hat sich nach 45 Arbeitsjahren, davon 12 Jahren bei der HaWoGe, in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Seit dem 01.04.2019 ist Herr Daniel Herrmann Leiter des Bereichs Finanzen/Controlling. Mehr über diesen Personalwechsel erfahren Sie auf Seite 18.

Auch beim Thema Ausbildung ist die HaWoGe wieder ganz aktiv. 2018 haben drei junge Frauen ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau in unserem Unternehmen begonnen und 2019 zwei.

Mieterfest am 03.08.2019 im HaWoGe-Spiele-Magazin

Auch 2019 wollen wir unser Mieterfest wieder im HaWoGe-Spiele-Magazin feiern. Wir werden alle Mieter noch persönlich einladen.

Geplant ist das Mieterfest für den 03.08.2019 von 10.00 bis 14.00 Uhr. In dieser Zeit können alle Mieter der HaWoGe mit ihren Kindern und Enkelkindern das Spiele-Magazin kostenlos nutzen. Bitte Ihre Kundenkarte nicht vergessen.

Kommen Sie vorbei und lassen sich überraschen.

Herzliche Grüße Ihre

Beate Grebe
Beate Grebe

8. Harzer Benefizlauf



3 Editorial

Bauvorhaben und Wohnstandorte

4 HaWoGe investiert in Wohnungsbestand

Aus der HaWoGe

- 6 Dank an Firma OTIS
- 7 Betriebskostenentwicklung in der HaWoGe
- 8 neues wohnen
- 17 Verabschiedung von Frau Burde
- 18 Neuer Abteilungsleiter
- 19 Nachwuchs in der HaWoGe
- 20 3 Gewerberaummieter mit neuer Adresse
- 22 WE Aufkleber & Campusfieber
- 23 8. Harzer Benefizlauf
- 34 Abschied aus dem Stadtrat
Überraschung zur Eisernen Hochzeit

Wohnungsangebote

- 10 Wohnungsmarkt
- 15 Gewerbemarkt

Kooperationspartner

- 26 Kooperation Tierschutzverein
KiTa Gröperstraße
- 27 Kinder- und Jugendtelefon

HaWoGe-Spiele-Magazin

- 24 300.000ster Besucher
- 25 Dankesbrief des Kinderheims
"Frohe Zukunft"

HaWoGe-Senioren aktiv + mittendrin

- 28 Reiseberichte der Senioren



Schlosspark Wiesenburg



Bauvorhaben der HaWoGe 2019

Die HaWoGe investiert 2019 ca. 9,6 Mio. € in ihren Wohnungsbestand.



Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bleibt auch 2019 das Neubauvorhaben Lindenhof-Terrassen im Stadtzentrum.

Für den öffentlichen Gehweg vor den neuen Gebäuden liegt der Stadt eine Fördermittelzusage des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr vor. Der Gehweg wird im Auftrag der Stadt Halberstadt ausgeführt und frühestens im Herbst fertiggestellt sein.

Baubeginn für den 2. Bauabschnitt soll Anfang 2020 sein. Voraussetzung hierfür ist das Vorliegen der Baugenehmigung. Es entstehen drei Häuser mit insgesamt 76 Wohnungen und Gewerbeeinheiten.

In beiden Bauabschnitten werden insgesamt 167 Wohnungen entstehen.

Neben dem Neubau werden z. Z. Modernisierungsmaßnahmen an folgenden fünf Wohngebäuden ausgeführt:

- Industriestraße 2/3
- R.-Diesel-Straße 47/49
- R.-Diesel-Straße 51/53
- W.-Trautwein-Straße 145
- W.-Trautwein-Straße 146/147.

Bei den genannten Wohngebäuden wird die Fassade gedämmt und die Balkone erneuert. Leerstehende Wohnungen werden im Innenbereich komplett modernisiert.

Die Fotos unserer Modernisierungsobjekte verdeutlichen den guten Arbeitsstand. Ziel ist es, dass die Mieter im III. Quartal ihre neuen Balkone nutzen können. Angesagt ist also Urlaub auf Balkonen.



Lindenhof-Terrassen



Industriestraße 2/3



R.-Diesel-Straße 47/49



R.-Diesel-Straße 51/53



W.-Trautwein-Straße 146/147



W.-Trautwein-Straße 145



Fassadenanstrich im Kirchefeldring

Großes Dankeschön an die Firma OTIS – Aufzüge in den Lindenhof-Terrassen

Bei 91 Wohnungen in drei Häusern kann man sagen, dass die Lindenhof-Terrassen eine Großbaustelle sind.

Durch einen Fehler bei der Bohrpfahlgründung kam es gleich zu Beginn zu einem Zeitverzug. Glück war, dass der Rohbauer, das Bauunternehmen Hennig, sehr professionell und zügig arbeitete und das Projekt zusehends Gestalt annahm.

Der Sommer 2018, bei dem man das Gefühl hatte Frühjahr und Herbst waren Teil des heißen Sommers, forderte erneut seinen Tribut. Die Fassadenarbeiten wurden aufgrund der extremen und langanhaltenden Hitze erschwert und verzögerten sich.

Im Haus 1, Kühlinger Straße 24, mit 33 Wohnungen zogen die Mieter im Juli 2019 zwar mit funktionierendem Aufzug ein, aber die Fassadenarbeiten dauerten noch geraume Zeit.

Haus 2 mit 24 Wohnungen wurde zu unserem Sorgenkind. Die meisten Mieter bezogen das Haus im September 2018. Da der Aufzug bereits Anfang Juli 2018 eingebaut war, waren wir guter Hoffnung, dass eine TÜV-Abnahme im September problemlos möglich sein müsste.

Das war ein großer Irrtum, monatelanger Schriftwechsel, auch mit unserem Anwalt, und endlose Telefonate brachten erst am 23. Januar 2019 die ersehnte TÜV-Abnahme. Als Erster durfte Herr Müller aus dem IV.



OG mit dem Aufzug fahren. Er bestätigte hinterher, dass es ein erhebendes Gefühl war.

Die Probleme bei der Inbetriebnahme des Aufzuges im Haus 2 waren der Grund dafür, dass wir den Vertrag mit der Firma Vestner für Haus 3 kündigten und einen neuen Vertrag mit der Firma OTIS abschlossen.

Die Firma OTIS hat sich an alle vertraglich vereinbarten Termine gehalten. Am 31.01.2019 war die TÜV-Abnahme und im Februar zogen die meisten Mieter der 34 Wohnungen in die Kühlinger Straße 26 ein, alle glücklich und dankbar für den funktionierenden Fahrstuhl.

Der kurzfristige Vertragseinstieg der Firma OTIS ist in der heutigen Zeit, die bei allen Firmen von vollen Auftragsbüchern gekennzeichnet ist, keine Selbstverständlichkeit. Dafür und vor allem für die absolute Termintreue bei der Abarbeitung unseres Auftrages ein ganz großes Dankeschön an die Firma OTIS.

Unser Dank gilt nicht nur dem Vertrieb und den Entscheidungsträgern, sondern auch den Monteuren, die vor Ort einen super Job gemacht haben.





Information zur Entwicklung der Betriebskosten

Natürlich sind wir bemüht die Betriebskosten und somit die Belastung unserer Mieter so gering wie möglich zu halten. Es gibt aber auch Entwicklungen und Preissteigerungen, welche von uns nicht oder nur schwer zu beeinflussen sind. Wir möchten Sie deshalb kurz informieren, in welchen Punkten der Betriebskostenabrechnung steigende Kosten für 2019 erwartet werden:

Versicherungen

Aufgrund des Schadenvolumens ist mit einem nicht unerheblichen Anstieg der Versicherungsbeiträge zu rechnen. Grund sind die regulierten Großschäden an Gebäuden im Jahr 2018. Um nur ein Beispiel zu nennen: Der Starkregen vom 01. Juni 2018. Sie werden sich sicher erinnern, große Teile von Halberstadt und natürlich auch Gebäude der HaWoGe standen an diesem Tag unter Wasser und wurden beschädigt.

Grünpflege/Winterdienst

Durch Tarifloohnerhöhungen sowie der Erhöhung des Mindestlohnes ist auch in dem Bereich der Grundstückspflege und Verkehrssicherung (Winterdienst) mit einem Anstieg der zu erwartenden Kosten zu rechnen.

Heizkosten

Grundsätzlich lassen sich Heizkosten in einem gewissen Maß vom Mieter beeinflussen. Wer viel heizt, muss auch mehr zahlen. Aber auch die Witterung spielt eine Rolle, wobei die letzten beiden Winter relativ mild waren. Über die Entwicklung des Fernwärmepreises lässt sich momentan leider noch keine Aussage treffen. Die Umbasierung der Fernwärme-Indizes aufgrund notwendiger technischer Anpassungen seitens des Statistischen Bundesamtes verschiebt sich, sodass wir noch keine Informationen über Preisanpassungen von den Halberstadtwerken erhalten haben. Es ist aber sowohl bei den Fernwärmepreisen, als auch bei den Erdgaspreisen mit einem Anstieg zu rechnen.

Sollten Sie Bedenken haben, dass Ihre geleisteten Vorauszahlungen nicht ausreichend sind, können Sie gerne eine Erhöhung der Betriebskostenvorauszahlung mit uns vereinbaren. Entsprechende Formulare liegen in unseren Geschäftsräumen aus.



Raphael Sarstedt (links im Bild) stand am Maifeiertag mit seinen fleißigen Helfern schon früh in der Küche, um für das leibliche Wohl der Kunden in der Kühlinger Straße 24 – 26 zu sorgen.

Halberstädter Wohnungsgesellschaft mbH (HaWoGe) und Diakonisches Werk im Kirchenkreis Halberstadt e.V. (DW) „neues wohnen“ kooperieren seit 2006 erfolgreich

Selbstbestimmtes Wohnen mit Versorgungssicherheit ohne Betreuungspauschale

In Zeiten des demografischen Wandels wünschen sich immer mehr Menschen, in vertrauter Umgebung alt werden zu können. Auch jüngere Menschen mit Beeinträchtigungen wünschen sich eine eigene Wohnung, in der sie selbstbestimmt nach Bedarf Unterstützungsleistungen in Anspruch nehmen können. Das Thema „selbstbestimmtes Wohnen“ gewinnt mehr und mehr an Bedeutung.

Uns alle eint der Wunsch, in der vertrauten Wohnumgebung alt werden zu können und nicht allein aufgrund von Krankheit oder abnehmenden körperlichen Fähigkeiten umziehen zu müssen.

Vor diesem Hintergrund hat das Diakonische Werk gemeinsam mit der HaWoGe bereits im Jahr 2006 das Wohnkonzept „neues wohnen“ auf der Grundlage des Bielefelder Modells entwickelt.

Das „neues wohnen“ ermöglicht Senioren und Menschen mit Beein-

trächtigung ein selbstbestimmtes Wohnen mit Versorgungssicherheit, ohne dass dafür eine Betreuungspauschale anfällt. Dieses Wohnmodell des Diakonischen Werkes hat bundesweit Aufmerksamkeit auf sich gezogen und erhielt 2013 den Altenhilfepreis.

Ziel der Zusammenarbeit ist es, dass jeder Mieter in seiner Wohnung lebenslang, selbstbestimmt bleiben kann und bei Bedarf individuelle ambulante Hilfen durch einen Pflegedienst – hier das „neues wohnen“ des Diakonischen Werkes – in Anspruch nehmen kann. Und das alles ohne Betreuungspauschale in der Miete.

In jedem Quartier steht eine Wohnküche/-café für die Mieter zur Verfügung. Sie ist im doppelten Sinn der Lebensmittelpunkt des Hauses. Hier erfährt man Neuigkeiten, findet Rat und Unterstützung, Trost und Freude.

Jeder Mieter entscheidet selbst, in welchem Maß er in die Gemeinschaft eingebunden sein möchte. In der Wohnküche/-café wird durch hauptamtliche Mitarbeiter von Montag bis Freitag ggf. auch am Wochenende und Feiertagen frisch gekocht. Dabei unterstützen ehrenamtliche Mitarbeiter den Prozess. Jede/r Mieter/-in kann sich aktiv beim Kochen beteiligen oder eigene Rezepte mit einbringen. Informationsveranstaltungen, Andachten, Tagesfahrten, geselliges Beisammensein sind nur eine kleine Auswahl von Angeboten, die von den Mietern gern angenommen werden. Der Schwerpunkt liegt hier in der aktivierenden Freizeitgestaltung. Das bedeutet, dass die Mitarbeiter bei der Umsetzung von Ideen der Mieter/-innen unterstützend tätig werden.

Am 1. August 2018 wurde in der Halberstädter Kühlinger Straße 24 – 26 das vierte Wohnquartier in Kooperation HaWoGe und Diakonisches Werk „neues wohnen“ eröffnet.

Zunächst begann die Quartiersleiterin Jeannine Seerich mit 2 Mitarbeitern den Dienst am Menschen im Quartier. Immer mehr Mieter zogen in die Kühlinger Straße 24 – 26 ein, sodass auch mehr Personal vom „neues wohnen“ benötigt wurde. Jetzt sind es schon 16 Mitarbeiter, die sich um das Wohl der Mieter bemühen.

Wolfgang Hensel lebt seit September 2018 mit seiner Frau in der Kühlinger Straße und ist, wie er sagt: „Mit der Diakonie sehr zufrieden“. Er nehme mit seiner Frau gerne am nachmittäglichen Kaffeeklatsch



mittwochs ab 14:30 Uhr teil. Anschließend gebe es einen Rommé-Nachmittag. Als ambitionierter Wanderer lädt er aber auch zu Wanderungen ein.

Insgesamt werden derzeit 38 Mieter von den Mitarbeitern betreut. Wie Frau Jeannine Seerich mitteilt, gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen HaWoGe und „neues wohnen“ sehr gut und unkompliziert. Die langjährigen Erfahrungen aus den anderen Wohnquartieren konnten in der Kühlinger Straße im Interesse von Mietern und Kooperationspartnern sehr gut angewendet werden. Es gebe sogar eine Mieterin, welche aus einem Pflegeheim auszog, weil sie das Angebot des „neues wohnen“ für sie als das Richtige erachtete.

Im Oktober 2018 besuchte Sänger und Moderator Wolfgang Lippert das „neues wohnen“ in der Kühlinger Straße. Er nutzte die Gelegenheit, sich bei Andreas Joppeck, Initiator und Mitarbeiter der Tagespflege des „neues wohnen“ über die Angebote des ambulanten Pflegedienstes und der Tagespflege zu informieren. Ein halbes Jahr zuvor, hatte Sänger und Produzent G. G. Anderson bei seinem Besuch in der Heinrich-Julius-Straße 5 festgestellt: „Wenn ich in Halberstadt leben würde, ich wüsste, meine Mutter wäre hier gut aufgehoben.“





Fischmarkt 9
Telefon: 03941 665100

Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12
Telefon: 03941 6650
www.hawoge.de

WOHNUNGSMARKT



Friedrich-Ebert Straße 18

Balkon/ ca. 54 m² / 3. OG rechts **2 Zi**



Ausstattung: Das Objekt wurde 2018 komplett saniert und strahlt wieder! Die Wohnung wurde hochwertig saniert mit neuem Bodenbelag und farblich passenden Innentüren. Das Badezimmer ist modern gefliest mit bodengleicher Echtglasdusche und Waschmaschinenanschluss. Die Küche bietet genügend Platz für Hobbyköche und einen Blick in den gegenüberliegenden Park. Der Balkon geht zur Rückseite mit Blick ins Grüne und lädt zum Entspannen ein.

Lage: Die Wohnung befindet sich in familienfreundlicher und ruhiger Lage, Zentrumsnah und mit guter Verkehrsanbindung.

► **Ab sofort verfügbar!**

Aus dem Ei gepellt



Quedlinburger Straße 74

ca. 37 m² / 2. OG links **1 Zi**



Großzügiges Wohnen in Zentrumsnähe



Ausstattung: Gemütliche Wohnung mit Tageslichtbad & Dusche! Eine teure Einbauküche kaufen? Das Geld können Sie sich sparen, wir bieten Ihnen eine hochwertige Einbauküche inklusive! Klein aber fein und gut gelegen eignet sich die Wohnung ideal für einen Allein. Ein Kellerraum steht zur Verfügung. Die Bilder stammen aus einer Musterwohnung.

Lage: TOP Verkehrsanbindung und sämtliche Einkaufsmöglichkeiten, Freizeitaktivitäten, Ärzte und Schulen sind schnell mit dem Fahrrad zu erreichen.

► **Ab 01.08.2019 verfügbar!**



Dominikanerstraße 22

ca. 58 m² / 1. OG rechts **2 Zi**



Großzügiges Wohnen in Zentrumsnähe



Ausstattung: Schöne 2-Zimmer Wohnung in der Altstadt von Halberstadt. Diese gemütliche 2-Zimmer Wohnung ist ausgestattet mit einem Badezimmer mit Badewanne, Dusche und Fenster, einer Küche und zwei weiteren Räumen. Ein Keller-raum steht zur Verfügung dazu.

Lage: zentral gelegen in Halberstadts Altstadt, sehr gute Verkehrsanbindung, nur wenige Gehminuten zum Zentrum

► **Ab sofort verfügbar!**

Schmiedestraße 8

ca. 60 m² / 1. OG rechts **3 Zi**



Wohnen in 1 A Citylage und Dom-Nähe



Ausstattung: Diese gemütliche 3-Zimmer Wohnung im Herzen der Stadt bietet alles was man zum Leben braucht. Das Badezimmer mit Dusche und Fenster ist neutral gefliest. Alle Wohnräume sind mit Laminatböden ausgelegt. Ein Balkon zur Südseite sorgt für Entspannung.

Lage: Stadtzentrum, mitten im Geschehen, Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie in unmittelbarer Nähe

► **Ab sofort verfügbar!**



Fischmarkt 9
Telefon: 03941 665100

Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12
Telefon: 03941 6650
www.hawoge.de



WOHNUNGSMARKT





Fischmarkt 9
Telefon: 03941 665100

Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12
Telefon: 03941 6650
www.hawoge.de

WOHNUNGSMARKT



W.-Trautwein-Straße 145

Balkon/ ca. 63 m² / 1. OG rechts **3 Zi**



Raumwunder – Erstbezug nach Modernisierung

Ausstattung: Das gesamte Haus wurde im Zuge einer kompletten Sanierung modernisiert und energetisch gedämmt. Die hochwertig sanierte Wohnung erstrahlt mit hellen Räumen und in modernem Stil. Design Bodenbelag verschönert Wohnzimmer, zwei Schlafzimmer und Flur. Der Balkon lädt zu gemütlichen Sommerabenden ein. Das Tageslichtbad ist mit einer Dusche und Handtuchheizkörper ausgestattet.

Lage: In Citynähe, Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, sehr gute Verkehrsanbindung

► Ab 01.10.2019 verfügbar!

W.-Trautwein-Straße 146-147

Balkon/ ca. 71 m² / 1. OG **4 Zi**



Ausstattung: exklusiv sanierte Wohnung mit wunderschönem Wohnungszuschnitt, Ideal für Familien, mit modernen Bodenbelägen und farblich abgestimmten Innentüren, gefliestes Tageslichtbad mit bodengleicher Dusche oder Badewanne, großzügiger Balkon mit Blick ins Grüne.

Lage: In Citynähe, nur wenige Minuten zum Zentrum und guter Verkehrsanbindung

► Ab 01.09.2019 verfügbar!

Freiraum für die Familie – Erstbezug nach Modernisierung



R.-Diesel-Straße 47/ 49

Balkon/ ca. 67 m² 3 Zi



Ausstattung: hochwertig sanierte Wohnung mit farbig gefliestem Bad mit Badewanne und Dusche, sehr Interessanter Wohnungszuschnitt, moderne Bodenbeläge mit farblich abgestimmten Innentüren

Lage: Junkersiedlung, Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, sehr gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, für ausgiebige Spaziergänge eignet sich besonders der nahegelegene Landschaftspark Spiegelsberge

► Ab 01.11.2019 verfügbar!

Aus dem Ei gepellt – Erstbezug nach Modernisierung



Industriestraße 2-3

Balkon/ ca. 53 m² 2 Zi



Neues Schmuckstück – Erstbezug nach Modernisierung!

Ausstattung: hochwertig sanierte Wohnung mit modern gefliestem Tageslichtbad mit Dusche, interessanter Wohnungszuschnitt, exklusive Bodenbeläge

Lage: Junkersiedlung, Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, sehr gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, für ausgiebige Spaziergänge eignet sich besonders der nahegelegene Landschaftspark Spiegelsberge

► Ab 01.10.2019 verfügbar!

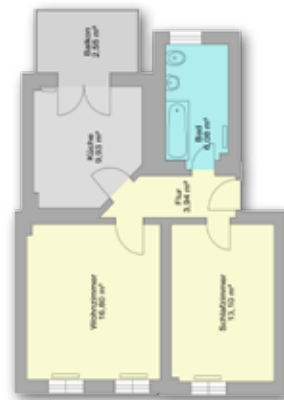


Fischmarkt 9
Telefon: 03941 665100

Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12
Telefon: 03941 6650
www.hawoge.de



WOHNUNGSMARKT



Lieblingsplatz – Wohnen im Finckehof!



Ausstattung: Moderne Wohnung in ruhiger Lage mit begrüntem Innenhof. Auf gemütlichen 52 m² verteilen sich zwei helle Wohnräume ein Badezimmer mit Badewanne und eine Küche mit Zugang zum großzügigen Balkon. Die Wohnung wird gerade frisch für Sie renoviert. Ein Keller-raum steht zur Verfügung dazu.

Lage: Top-Lage in Zentrumsnähe und begrüntem Umfeld. Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte, Schulen und Kindertageseinrichtungen sind in unmittelbarer Nähe.

► Ab 01.08.2019 verfügbar!



Ausstattung: Diese hochwertig sanierte 2-Zimmer Wohnung ist ausgestattet mit einem farbig gefliesten Tageslichtbad mit Dusche und Badewanne. Des Weiteren verfügt die Wohnung über moderne Bodenbeläge mit farblich abgestimmten Innentüren. Eine großzügige Loggia rundet das Bild ab.

Lage: Altstadt, mitten im Geschehen, Einkaufsmöglichkeiten und Gastronomie in unmittelbarer Nähe

► Ab sofort verfügbar!

Neues Schmuckstück – Wohnen im Finckehof!



R.-Diesel-Straße 51/53

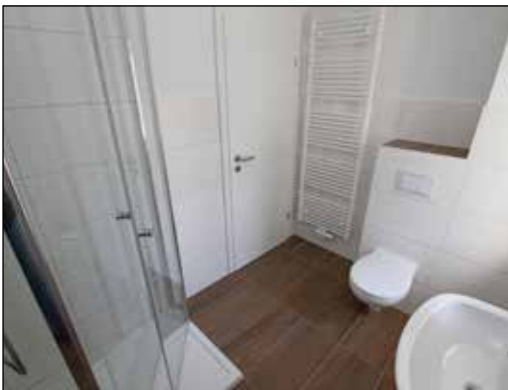
Balkon / ca. 50 m² 2 Zi



Pretty Wohnen – Erstbezug nach Modernisierung!

Ausstattung: hochwertig sanierte Wohnung mit modern gefliestem Tageslichtbad mit Dusche, interessanter Wohnungszuschnitt, exklusive Bodenbeläge mit farblich abgestimmten Innentüren

Lage: Junkersiedlung, Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe, sehr gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr, für ausgiebige Spaziergänge eignet sich besonders der nahegelegene Landschaftspark Spiegelsberge
► Ab 01.08.2019 verfügbar!



Fischmarkt 9
Telefon: 03941 665100

Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12
Telefon: 03941 6650
www.hawoge.de

**WOHNUNGS-
MARKT**



Holzmarkt 1

5 Büroräume / 1 Küche/ 2 Lagerräume/ ca. 174 m²



Bürogewerbe im Rathaus Halberstadt!

Ausstattung: Die Gewerbefläche befindet sich direkt im Rathaus, mitten im Zentrum. Die Büroräume überzeugen durch großzügige, weitläufige Raumaufteilung, beste Lage und Erreichbarkeit. **Lage:** Direkt im Zentrum neben vielfältigen weiteren Geschäften, ideal für Laufkundschaft. Bus und Bahnhaltestelle sowie öffentliche Stellplätze in unmittelbarer Nähe.
► Ab sofort frei!



Fischmarkt 9
Telefon: 03941 665103

Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12
Telefon: 03941 6650
www.hawoge.de

**GEWERBE-
MARKT**





Fischmarkt 9
Telefon: 03941 665103

Halberstädter
Wohnungsgesellschaft mbH
Unter den Weiden 11/12
Telefon: 03941 6650
www.hawoge.de

GEWERBEMARKT



Kühlinger Straße 26

1 Verkaufsraum / 1 Lagerraum / 1 WC / ca. 128 m² / EG / barrierefrei



Erstklassiges Gewerbe! Lindenhof-Terrassen! Erstvermietung!

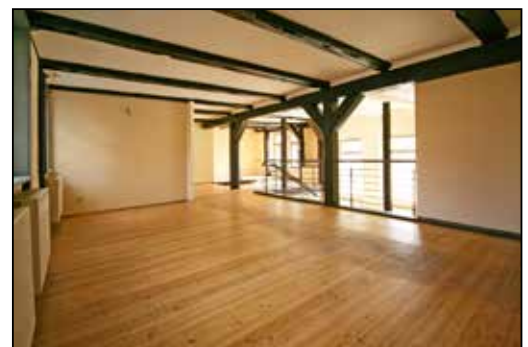
Ausstattung: Die Gewerbefläche befindet sich in unserem barrierefreien Neubau mitten im Zentrum. Das Ladenlokal überzeugt durch großzügige, weitläufige Raumaufteilung, modernste Haustechnik, stilvolle Optik und eine ausgezeichnete Bauausführung.

Lage: Best Lage! Direkt im Zentrum neben vielfältigen weiteren Geschäften, ideal für Laufkundschaft. Bus und Bahnhaltestelle, sowie öffentliche Stellplätze in unmittelbarer Nähe.
► Ab Sommer 2019



Voigtei 58a

1 Gastraum / Galerie ... ca. 157 m²/Erdgeschoss



Gastronomie im Herzen der Altstadt!

Ausstattung: 1 GEWÖLBE · 1 GASTRAUM + GALERIE · 1. LAGERRAUM · 2 KUNDEN- WCs · 1 MITARBEITER WC · 1 BARBEREICH · 1 KÜCHE · ERDGESCHOSS

Das sanierte Gewerbeobjekt kann perfekt als Café/Restaurant genutzt werden. Die Gasträume verteilen sich auf zwei Etagen. Der kleine Gewölbekeller mit Sandsteinwänden rundet den Charakter dieses Objektes ab. Des Weiteren gehören eine Küche und getrennte Toiletten zu den Gewerberäumen.

Lage: Direkt im Herzen der Altstadt, gut sichtbar. Parkmöglichkeiten sind im öffentlichen Raum verfügbar
► Ab sofort frei!



Verabschiedung

unserer Leiterin Finanzen/ Controlling Monika Burde in den Ruhestand

Monika Burde war 12 Jahre als Prüferin in der Wohnungswirtschaft tätig und wollte nach dem Ende dieser Tätigkeit unbedingt wieder in dieser Branche arbeiten. Deshalb begann sie im November 2006 in der HaWoGe, zunächst als Mitarbeiterin.

Im November 2007 übernahm sie die verantwortungsvolle Funktion als Leiterin des Bereichs Finanzen/ Controlling.

Da Frau Burde in Roßla bei Sangerhausen wohnt und damit täglich über 2 Stunden Fahrzeit hatte, hat sie vor einigen Jahren eine kleine Wohnung in Halberstadt gemietet.

In den 12 Jahren Betriebszugehörigkeit HaWoGe kann Frau Burde auf eine sehr abwechslungsreiche Tätigkeit zurückblicken, die auch geprägt war von einem großen Arbeitspensum und vielen Veränderungen. Leider ist Frau Burde in den letzten Wochen ihres Arbeitslebens noch erkrankt und war deshalb zur Kur in Bad Harzburg, also ganz in der Nähe ihrer alten Arbeitsstelle.

Am 09.05.2019 wurde sie in der HaWoGe verabschiedet und kann nun gelassen auf immerhin 45 Arbeitsjahre zurückblicken. Der Abschied war nicht nur deshalb sehr emotional.

Das Team der HaWoGe wünscht Frau Burde für den Ruhestand alles erdenklich Gute, aber vor allem Gesundheit.



Daniel Herrmann hat am 01.04.2019 in der HaWoGe die interessante und verantwortungsvolle Aufgabe als Abteilungsleiter Finanzen/Controlling übernommen.

Herr Herrmann ist 34 Jahre alt, lebt mit seiner Partnerin in Quedlinburg und hat eine kleine Tochter.

Seine berufliche Laufbahn hat Herr Herrmann bei den Stadtwerken in Wittenberg begonnen, wo er bis Dezember 2017 tätig war. Nach seiner Berufsausbildung absolvierte er einen Abschluss als geprüfter Bilanzbuchhalter.

In Wittenberg war er zuletzt für die kaufmännische Betriebsführung von zwei Tochterunternehmen der Stadtwerke verantwortlich. Wegen der Liebe zog Herr Herrmann von Wittenberg nach Quedlinburg und fühlt sich mittlerweile in der Harzregion sehr wohl.

Im September 2018 hat er in der HaWoGe als stellvertretender Leiter Finanzen/Controlling angefangen. Die letzten Monate hat Herr Herrmann intensiv genutzt und wurde von Frau Burde in sein neues Aufgabengebiet eingearbeitet. Frau Burde hat sich im April 2019 in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Gemeinsam mit der Geschäftsführerin Frau Beate Grebe und dem Abteilungsleiter Bestandsbewirtschaftung Herrn Sebastian Ohm gehört Herr Daniel Herrmann jetzt zur FührungscREW der HaWoGe. Im Rahmen seiner Tätigkeit wurde ihm eine Handlungsvollmacht erteilt.



Neuer Abteilungsleiter Finanzen/Controlling



Pia, Laura, Svenja (v. l.)

Ausbildungsstart in 2018

Am 01.08.2018 begann für uns drei die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der Halberstädter Wohnungsgesellschaft.

Svenja und Laura sind 20 Jahre alt und Pia ist mit 19 Jahren die Jüngste von uns. Wir haben alle die Fachhochschulreife absolviert - Svenja in der Fachrichtung Wirtschaft, Laura in Verwaltung und Pia in Sozialwesen. Pia und Laura kommen aus Gröningen und Halberstadt. Svenja, die aus der Nähe von Helmstedt kommt, hat es von etwas weiter her nach Halberstadt verschlagen.

Aufmerksam geworden auf die Ausbildung bei der HaWoGe sind wir durch unsere Familien und die Internetseite unserer Ausbildungsstätte. Im ersten Lehrjahr, welches wir bereits fast abgeschlossen haben, haben wir alle Abteilungen einmal durchlaufen und festgestellt wie vielfältig und interessant die Ausbildung zur Immobilienkauffrau ist. Von Anfang an haben wir verantwortungsvolle Aufgaben übertragen bekommen und durften diese selbstständig erarbeiten. Die Ausbildung bietet uns gute Chancen im weiteren Arbeitsleben.

Hast du auch Interesse an der Ausbildung zur Immobilienkauffrau/zum Immobilienkaufmann und gute Umgangsformen, besitzt Kommunikationsfreude sowie Teamfähigkeit, hast Freude am Kundenkontakt dann bewirb dich. Weitere Informationen findest du unter www.hawoge.de

Ausbildungsstart in 2019



Franziska Köhler (r.)

Nachwuchs in der HaWoGe



Anne-Kathrin Taraks (l.) und Sebastian Ohm (Ausbildungsbeauftragter)

3 Gewerberaummieter mit neuer Adresse



Die BARMER ist umgezogen – seit dem 11. Februar können rund 12.000 Versicherte in Halberstadt und Umgebung ihre Anliegen im Neubau in der Kühlinger Straße 25 erledigen. „Mit dem Umzug unserer Geschäftsstelle wollen wir unseren Kunden einen zentralen Anlaufpunkt im Herzen der Stadt anbieten“, sagt BARMER-Regionalgeschäftsführerin Jana Feuerstake. „Wir gewährleisten auch am neuen Standort eine schnelle Erreichbarkeit.“

Zwar nutzen immer mehr Kundinnen und Kunden die Möglichkeit, ihre Anliegen online oder telefonisch zu erledigen. Viele Versicherte gehen beispielsweise dazu über, ihre Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen per Foto über die BARMER-App einzureichen statt diese in der Geschäftsstelle abzugeben. Doch gleichzeitig wollen viele Versicher-

BARMER-Geschäftsstelle in der Kühlinger Straße 25



Im April war es soweit und die Kolleginnen und Kollegen der Wüstenrot & Württembergischen AG konnten in ihr neues Service-Center am Breiten Weg 14b einziehen. Wüstenrot ist in Halberstadt schon langjährig vertreten, jedoch waren die Mitarbeiter bisher auf mehrere Büros verteilt. Nun wird man gemeinsam im neuen Service-Center Kunden empfangen und zusammen arbeiten.

Die Verkaufsleiterin Ute Kesselring ist stolz auf die schöne und neu renovierte Filiale. Es waren schon viele Kunde dort, am Freitag war die gut besuchte Eröffnungsfeier. Zum Team gehören auch die Bezirksleiter Kathrin Roesner, Markus Kühnast, Jödis Kriedemann und



Neues Wüstenrot Service-Center, Halberstadt, Breiter Weg 14b

Jens Rehmann, der noch ein eigenes Büro im Rosenwinkel hat. Am Empfang werden die Kunden von Bürokauffrau Susanne Toepke begrüßt, auf Wunsch mit einer Tasse Kaffee.

Wüstenrot ist traditionell vielen als Bausparkasse bekannt, ist jedoch in allen wichtigen Produktfeldern der finanziellen Bedürfnisse und Vorsorge aktiv, also auch mit Finanzie-

rungen, Versicherungen, Altersvorsorge und Geldanlagen. Die Wüstenrot & Württembergische AG bezeichnet sich daher strategisch als „der Vorsorgespezialist“.

Das Team in Halberstadt ist hier sehr gut aufgestellt und arbeitet seit vielen Jahren in allen Themenfeldern kompetent und aktiv. 2018 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr.

So konnte das neue Service-Center mitten in der Halberstädter Fußgängerzone geplant und nun auch mit der HaWoGe verwirklicht werden. Die Kolleginnen und Kollegen von Wüstenrot freuen sich über den neuen Standort und hoffen dass viele Kunden vorbeikommen und sich dort auch sehr wohl fühlen.

te bei persönlichen Anliegen lieber einen Ansprechpartner vor Ort haben. „Kundenservice wird bei der BARMER großgeschrieben – wir sind auf allen Wegen gut zu erreichen. Wir freuen uns darauf, unsere Kunden in den schönen, größeren Räumlichkeiten zu begrüßen“, sagt Feuerstake. Neben der Regionalgeschäftsführerin, die auch als Ansprechpartnerin für die Firmen in der Region unterwegs ist, beraten am neuen Standort sechs Mitarbeiterinnen die Versicherten.

Für alle Versicherten, die ihre Anliegen lieber mit einem Anruf klären, bietet die BARMER über ihren 24-stündigen Telefonservice (sieben Tage in der Woche) eine schnelle und kompetente Beratung zu allen Fragen rund um den Versicherungsschutz, zu einzelnen Leistungen oder zum Bonusprogramm an. **Die kostenfreie Telefonnummer lautet: 0800 333 1010.**

Die BARMER-Geschäftsstelle in der Kühlinger Straße 25 hat geöffnet von:

Montag	09:00 - 18:30 Uhr
Dienstag	09:00 - 18:30 Uhr
Mittwoch	09:00 - 18:30 Uhr
Donnerstag	09:00 - 18:30 Uhr
Freitag	09:00 - 16:00 Uhr



Repair-Smart Borchardt – Ihre Smartphone Profis im Harz

Mein Name ist Steven Borchardt und ich bin der Geschäftsführer von Repair-Smart Borchardt. Wir reparieren Ihr Smartphone, Tablet oder Notebook schnell und unkompliziert! Dabei stehen für uns die Qualität und der Service an oberster Stelle. Egal ob Ihr Smartphone einen Sturzschaden erlitten hat oder Ihr Tablet nicht mehr laden möchten wir kümmern uns darum. Als Partner der Wertgarantie AG sind wir auch Ihr Ansprechpartner wenn es um den Komplettschutz der Wertgarantie AG geht.

Bei uns erhalten außerdem alle Inhaber der HaWoGe-Card pauschal einen Rabatt von 10 Euro auf jede Reparatur.

**Schauen Sie bei uns vorbei!
Wir freuen uns auf Sie!**

Web: www.repair-smart.info

Facebook:

www.facebook.com/repair.smart.halberstadt

Tel.: 03941 – 6234797

Mail: info@repair-smart.info

Anschrift:

Th.-Müntzer-Str. 53 in Halberstadt

Öffnungszeiten:

Dienstag – Freitag:

09.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage.



Aufkleber an Ihrer Wohnungstür

Vielleicht ist es Ihnen schon aufgefallen, seit Mai 2019 versehen wir sukzessive alle Wohnungstüren mit kleinen Aufklebern auf denen die Wohnungsnummer aufgedruckt ist. Dies dient dazu, dass es den Rettungs- und Einsatzkräften leichter fällt die korrekte Wohnung zu identifizieren. Für unsere Handwerker ist es aber auch eine Erleichterung sich in unserem Wohnungsbeständen zurecht zu finden.

Bitte entfernen Sie daher die Aufkleber nicht!

Campusfieber:

Auch in diesem Jahr begrüßten wir die angehenden Studenten der Hochschule Harz in Halberstadt, am 18.05.2019 im Rahmen des Campusfieber.

An diesem Tag wurden die verschiedenen Kurse der Hochschule vorgestellt, dabei konnten sich die angehenden Studenten einen ersten Eindruck verschaffen. In persönlichen Gesprächen, mit unserem Team „Junges Wohnen“, haben sich die Studenten über ihre zukünftigen, eigenen vier Wände informiert.

Unsere „HaWoGe Start-UP“ – Offensive bietet ideal geeignete Studentenwohnungen in Campusnähe, wahlweise mit Einbauküche und alles ohne Kautions!

Auch für euch finden wir das passende Angebot, meldet euch einfach in unserem Wohnungsmarkt, Fischmarkt 9.

Wir freuen uns auf euch!





8. Harzer Benefizlauf

Am 18. Mai 2019 fand in Halberstadt im Stadtzentrum der 8. Harzer Benefizlauf zugunsten des Vereins für krebskranke Kinder Harz e.V. statt. 372 Teilnehmer aus 93 Teams waren am Start. Fünf Mitarbeiter/-innen liefen mit der HaWoGe mbH als Sponsor bei toller Stimmung und sonnigen Wetter insgesamt 42 Runden (60,9 km). Auf Grund der besonderen Atmosphäre sind auch alle über Ihre persönlich gesteckten Ziele hinausgelaufen und am Ende glücklich über die Ziellinie gekommen.

Nächstes Jahr sind wir bestimmt wieder mit dabei!



Stuhlübergabe Germania

Bereits seit Ende 2018 hat sich die Situation für den Trainer und Co-Trainer von VfB Germania Halberstadt entscheidend verbessert. Wir haben für den Spielfeldrand neue und attraktive Regiestühle zur Ver-

fügung gestellt. Die klappbaren Stühle begleiten die Mannschaft auf Ihrem Weg durch die Regionalliga, den Pokal und der Spielverlauf lässt sich möglichst entspannt verfolgen.



HaWoGe-Spiele-Magazin



Am Mittwoch, dem 16.01.2019, dem beliebten Oma-Opa-Tag, konnte das HaWoGe-Spiele-Magazin den 300.000 sten Besucher seit der Eröffnung im Oktober 2014 begrüßen.

Das Ehepaar Bösche aus Derenburg besuchte mit ihrer vierjährigen Enkeltochter Emma das Spiele-Magazin, die sonst mit ihren Eltern in Berlin wohnt.

Die drei konnten sich über einen Gutschein für das Spiele-Magazin freuen, Emma natürlich über das Maskottchen Smagi und für die Oma Sabine gab es einen Blumenstrauß.

Das Spiele-Magazin hatte in den Jahren 2015 bis 2017 kontinuierlich jährlich jeweils über 70.000 Besucher. 2018 waren es aufgrund des langen und heißen Sommers ca. 62.000 Besucher.

Nach wie vor positiv ist die Entwicklung des Einzugsgebietes. Die Besucher kommen aus der gesamten Harzregion, Braunschweig, Magdeburg, Aschersleben, Börde, Salzlandkreis, Nordhausen, Salzgitter, Wolfenbüttel. Gerade durch die Kinowerbung in einigen Städten konnten wieder neue Kunden gewonnen werden.

300.000 ster Besucher im HaWoGe-Spiele-Magazin

HaWoGe-MIETERTAG jeden Dienstag

HaWoGe-Mieter zahlen nur:

Erwachsene **2 Euro** Eintritt
(Happy Hour **1 Euro**)

Kinder von 1-17 Jahren **5 Euro** Eintritt
(Happy Hour **2 Euro**)

HaWoGe-Card nicht vergessen!





Kinderheim "Frohe Zukunft" sagt Danke



Justin



Geraldine



Chantal



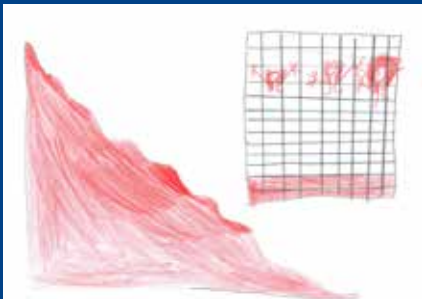
Jeremy



Leon



Luca



Michelle



Jan Luca



Justin

Kooperation mit dem Tierschutzverein

Seit vielen Jahren gehört der Tierschutzverein Halberstadt zu den Kooperationspartnern der HaWoGe. Damit unterstützt die HaWoGe die ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins.

Der Kooperationsvertrag für 2019 wurde am 10.01.2019 von Frau Hammer vom Tierschutzverein und Frau Grebe von der HaWoGe unterschrieben.



KiTa Gröperstraße Gesund und lecker in den Tag



In Februar beschäftigen sich einige Kinder in unserer Einrichtung mit Prävention im Bereich gesunde Ernährung. Es ist uns wichtig den Kindern einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln zu vermitteln, um damit Wege für eine gesunde Lebensweise zu schaffen. Wir haben uns entschieden, das Projekt mit der AOK –Krankenkasse durchzuführen. Dafür kamen die „Land Frauen“ zu uns in die Einrichtung und brachten eine große Kiste voller interessanter Geschichten und gesunder Zutaten mit. Sie klärten die Kinder auf spielerische Weise über gesunde und ungesunde Ernährung auf. Wir nutzten die Chancen für aktive Beteiligung, Austausch, gemeinsames Nachdenken und Lernen.

Danach wechselten die Kinder für den praktischen Teil, in unsere KiTa-eigene Küche. Sie bereiteten gemeinsam gesundes und leckeres Essen zu. Es wurde geschnitten, geschält, gerührt, gelacht und erzählt. Mit viel Spaß, neuem Wissen und fleißigen Helfern kamen der Kräuterquark, der Obstsalat und die lustigen Brotgesichter auf den Tisch. Zum Schluss hat sogar jedes Kind, aus ein wenig Sahne in einem Glas, die eigene Butter selbst geschüttelt. Den Kindern hat dieser Vormittag eine Menge Spaß bereitet und die Nachhaltigkeit ist gewiss.

In unserer Einrichtung findet einmal im Monat das „gesunde Frühstück“ statt. Dieses wird mit den Kindern gemeinsam gestaltet. Zusammen wird entschieden was gesund und lecker ist, danach wird alles eingekauft und am nächsten Tag wird das Frühstück zubereitet.



Pflegenotstand, fehlendes Personal, ungerechte Bezahlung, Pflegedschungel, Überlastung durch häusliche Pflege ... - all diese Stichworte sind regelmäßig in der Presse zu finden oder fallen bei öffentlichen Diskussionen und auch im Privaten. In der Regel geht es um die Belastungen von Erwachsenen. Wer jedoch hat die betroffenen Kinder und Jugendlichen im Blick? Im Jahr 2016 wurde in einer Studie erstmals die Gruppe der 12–17jährigen untersucht. Nach dieser von der Bundesregierung in Auftrag gegebenen Untersuchung tragen ca. 5 % dieser Gruppe Pflegeverantwortung in der Familie. Darüber hinaus sind aber auch jüngere Kinder und ältere Jugendliche betroffen.

Die größte Gruppe der Erkrankten mit über 50 % sind die Eltern/ Stiefeltern, gefolgt von Geschwistern und Großeltern.

Die pflegenden Kinder und Jugendlichen helfen beim Laufen, geben Hilfe beim An- und Ausziehen, reichen Essen an, kümmern sich um Geschwister, Versorgen den Haushalt bzw. helfen beim Kochen, Putzen, Einkaufen etc. Die Form der Unterstützung ist abhängig von der Art der Erkrankung; einer (chronischen) körperlichen oder psychischen Erkrankung oder einer Suchterkrankung und wer in der Familie erkrankt ist.

Die Auswirkungen auf die betroffenen Kinder und Jugendlichen sind vielfältig. Einige wenige nehmen sich als selbständiger und verantwortungsbewußter wahr als ihre Freund*innen. Sie sind selbstbewußt und stolz auf ihre Leistung. Diese Kinder und Jugendlichen erfahren meist auch Unterstützung aus dem Umfeld und können sich eigene Freiräume bewahren.

Die Mehrheit jedoch fühlt sich überlastet, zum Teil selbst krank durch Rückenschmerzen, Kopfschmerzen. Besonders wenn betroffene Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer Pflegerolle nicht mehr an altersentsprechenden Aktivitäten in ihrer Freizeit teilhaben, wirkt sich dies nachteilig auf ihr Leben aus und sie drohen, sozial isoliert zu werden. Auch die schulischen Leistungen werden beeinträchtigt. „Pflegende Kinder und Jugendliche befinden sich permanent in einem Zwiespalt: auf der einen Seite tragen sie Verantwortung und übernehmen in ihren Familien zum Teil viel Unterstützungsarbeit. Auf der anderen Seite haben sie das Bedürfnis, Kind zu sein und wie



Kooperationspartner

Pflegende Kinder und Jugendliche brauchen dringend Unterstützung

Das Kinder- und Jugendtelefon hilft im Projekt Pausentaste

DRÜCK DIE  PAUSENTASTE UND HOL DIR HILFE!

andere Kinder ein „normales“, aus ihrer Sicht unbeschwertes Kinderleben zu führen.“ (Abschlussbericht zum Projekt „Die Situation von Kindern und Jugendlichen als pflegende Angehörige. Department für Pflegewissenschaft, Fakultät für Gesundheit, Universität Witten/Herdecke gGmbH. Leitung: Prof. Dr. Sabine Metzger. 25.07.2018) Die Betroffenen sind oft traurig, schämen sich und ziehen sich deshalb zurück.

Die Entwicklung der Sensibilität für die besondere Problemlage dieser Kinder und Jugendlichen steht noch ganz am Anfang, ebenso wie die Entwicklung spezifischer Unterstützungsmöglichkeiten. Kinder und Jugendliche in Pflegeverantwortung brauchen dringend eine Wahrnehmung ihrer Situation und praktische Hilfen. Die o.g. Studie zeigte, daß es für Kinder und Jugendliche mit suchtkranken Eltern oder auch krebserkrankten Familienangehörigen einige Hilfeangebote gibt. Für Kinder und Jugendliche mit (chronisch) körperlich Erkrankten sind fast keine Angebote vorhanden.

Im Ergebnis der Studie startete die Bundesre-

gierung das Projekt Pausentaste, mit dem Kinder und Jugendliche erste Unterstützung finden. Das Kinder- und Jugendtelefon ist dabei eine wichtige Säule, bietet es doch den Kindern und Jugendlichen eine erste Möglichkeit über ihre Situation und ihre Belastungen zu sprechen sowie Wege zur Entlastung zu finden.

Beim Kinder- und Jugendtelefon in Halberstadt wurde die Ausbildungsgruppe 2018 von der Koordinatorin Elke Dohrmann intensiv zu diesem Thema geschult. In diesem Jahr findet eine gemeinsame Weiterbildung mit den Berater*innen aus Magdeburg statt. Darauf ist das Team der ehrenamtlichen Berater*innen schon sehr gespannt.

Um die Beratung am Kinder- und Jugendtelefon abzusichern, engagieren sich über 20 Ehrenamtliche. Verschiedene Sponsoren unterstützen das Beratungstelefon ebenfalls.

In diesem Jahr wird die Kooperation mit der HAWOGE erfolgreich weitergeführt, womit Frau Grebe als Geschäftsführerin erneut die kinderfreundliche Politik des Unternehmens unterstreicht.

Das Kinder- und Jugendtelefon ist erreichbar:

unter 116 111* montags bis freitags von 14.00-20.00 Uhr

Es gibt auch ein Elterntelefon: 0800-111-0 550*

Mo-Fr 9-11 Uhr
Di+Do 7-19 Uhr

Das Elterntelefon ist erreichbar:

Engagieren Sie sich als ehrenamtlichen Berater*in am Kinder- und Jugendtelefon Halberstadt (begrenzte Plätze)

Ausbildungsbeginn: Herbst 2019

Kontakt: Elke Dohrmann

Mail: kjt-hbs@awo-kv-magdeburg.de

Tel.: 03941-62 52 808

* gebührenfrei

aktiv und mittendrin

HaWoGe
SENIOREN
akademie

auf Reisen

Halberstädter Senioren und ihre Stadtgeschichte...

Wir Halberstädter Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie fühlten uns schon altersbedingt angesprochen, 70 Jahre Stadtgeschichte vor unseren Augen Revue passieren zu lassen. Die Sonderausstellung des Städtischen Museums „70 – 30 – 20. Halberstadt zwischen Apokalypse und Euphorie“ war also das Ziel unserer Januarveranstaltung.

Museumschefin Dr. Antje Gornig sprach mit uns in der Ausstellung zunächst über die inhaltliche Bedeutung dieser Zeiträume: die Zahl 70 steht für das Jahr 1948 mit der Aufbauausstellung; die Zahl 30 bezieht sich auf die Wendezeit mit ihren friedlichen Demonstrationen; die Zahl 20 ist der Eröffnung des neuen Stadtzentrums gewidmet. – Einen besonderen Platz nahm für unsere Generation natürlich die Zeit nach der „Stunde Null“ am 8. April 1945 ein, als Halberstadt in Schutt und Asche lag. Viele von uns erinnern sich aus eigenem Erleben an die Trümmerlandschaft und die damals bestehende Hoffnungslosigkeit bei Hunger und Wohnungsnot: wir waren noch Kinder in dieser Zeit und

erlebten mit und durch engagierte Halberstädter den mühsamen Beginn des Wiederaufbaus, der in dieser Ausstellung eine besondere Würdigung findet. Berührend dabei die persönlichen Erinnerungen, Fotos und Erlebnisse, die Halberstädter als Zeitzeugen in diese Ausstellung einfließen ließen. Als weiterer Höhepunkt für uns erwies sich dann die filmische Dokumentation unserer wechselvollen Stadtgeschichte über den Zeitraum von 100 Jahren. Nicht nur informativ, sondern auch sehr emotional und oft unter die Haut gehend. Wir sahen Bilder der historischen Stadt unter dem Hakenkreuz, eine durch Kriegswahnsinn zerstörte Stadt – und schließlich Menschen, die mit dem Mute der Verzweiflung dazu beitrugen, dass unser Halberstadt wieder Heimat wurde. Dem Team des Städtischen Museums gelten unsere Hochachtung und unser Dank für seine Mühe, uns durch diese Zeitreise nachdenklich zu stimmen und bewusst werden zu lassen, wie stolz wir auf unsere Stadt sein sollten...

Heike Polley für die Senioren





Wittinger Brautradition seit über 500 Jahren...

... und wir Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie haben im Februar die „Qualität“ überprüft!

Wittingen im Kreis Gifhorn verfügt über eine der ältesten Privatbrauereien Deutschlands – mit Tradition! Die Auswahl der Rohstoffe bezieht sich speziell auf Regionalität und schonende Nutzung der naturnahen Ressourcen sowie die Weiterentwicklung des Brauverfahrens. Während der Betriebsführung mussten wir allerhand Konzentration aufbringen, denn Lautstärke und Wärme mit z.T. hoher Luftfeuchtigkeit waren für manch einen von uns eine ganz schöne Herausforderung. Die Hauptzutaten für die verschiedenen Biersorten sind Wasser, Gerstenmalz, Hopfen und Hefe, die zu einem Alkoholgehalt zwischen 4,9 % und 5,5 % führen.

Wir hatten dann die Gelegenheit, bei der abschließenden „Verkostung“ mit Schlachteplatte zu „entspannen“ und griffen tüchtig zu. Fazit: das Wittinger Bier mit Wasser aus haus-eigenem Brunnen und den regionalen Zutaten nach dem Reinheitsgebot von 1516 war für uns ein echter Genuss!

Heike Polley für die Senioren



HaWoGe
SENIOREN
akademie

auf Reisen

Bei Luthers zu Gast



Da hatten wir Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie wieder ein echtes Highlight, als wir im März in Wittenberg Martin Luther und seiner Frau Katharina von Bora gegenüberstanden. Unser erstes Ziel in Wittenberg war natürlich die Schlosskirche mit der berühmten Thesentür, die 1858 in Bronze gegossen wurde. Auf dieser sind die 95 Thesen Luthers vom 31. Oktober 1517 in lateinischer Sprache „Über die Kraft der Ablass“ eingesetzt. Die zum Jubiläumsjahr 2017 im Inneren sanierte und umgebaute Kirche mit den Gräbern Luthers und Melanchthons führte uns noch einmal die Wucht der gesellschaftlichen Veränderungen vor Augen, die Luthers Thesen bewirkt hatten.

Vor der Kirche stand schon die Altstadtbahn bereit, um uns manchmal doch etwas „Fußmüden“ Senioren Wittenberg einmal aus einer etwas anderen Perspektive zu zeigen. Bei herrlichem Sonnenschein und Panoramablick sowie eindrucksvollen Erklärungen tuckerten wir an der „historischen Meile“ entlang, u.a. vorbei an geschichtsträchtigen Bürgerhäusern, der Stadtkirche am Holzmarkt, zum ehemaligen Kloster der Augustinereremiten, dem späteren Wohnhaus Luthers mit dem vorgelagerten Augusteum (Teil der Universität), dem Marktplatz mit den Denkmälern und dem Rathaus, aber auch zum Gymnasium „Hundertwasserschule“ oder Assisi-Rondell im „Außenring“.

Und dann war es endlich soweit: Ausstieg am Brauhaus und im Gewölbekeller Mittagessen mit den Luthers, die genauso aussahen, wie wir sie uns vorgestellt hatten. Gemeinsam mit ihnen saßen wir an einer langen Tafel und bekamen durch die Mägde ein mittelalterliches Original-5-Gänge-Menü im entsprechenden Ambiente serviert, unterbrochen durch streitbare Tischreden, in denen vor allem Katharina, liebevoll „Herr Käthe“ genannt, Martinus trefflich die Leviten las: „Für die Ehepflicht gilt, wer des Feuers haben will, muss den Rauch auch leiden.“ Eindeutig, Martinus hatte eine phänomenale Frau an seiner Seite, die sein offenes Haus „im Griff“ hatte! Mit einem kräftigen Trinkspruch schickte uns der Hausherr nach über zwei lehrreichen Stunden schließlich auf den Heimweg.

Heike Polley
für die Senioren





Vom Schaumburger Land zum Steinhuder Meer

Der wettermäßig „leicht anfällige“ Monat April bescherte uns Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie einen seiner freundlichsten Tage. Ziel war zunächst der kleine Ort Stadthagen am östlichen Rand des Weserberglandes.

Zwei Gästeführerinnen stellten uns ihre Heimatstadt vor, die während der Weserrenaissance (14.-16.Jh.) entstanden war. Imposant war das Schloss Stadthagen, gelegen an einem bedeutenden Völker- und Handelsweg – heute genutzt als Finanzamt! Der großzügige Schlosspark lässt allerdings erahnen, wie die Schaumburger Grafen und ihre Gespielinnen einst dort lustwanderten!

Bemerkenswert auch das alte Rathaus im echten Stil der Weserrenaissance und die St. Martini-Kirche mit dem Anbau einer siebenneckigen Grabkapelle. Dieses Mausoleum ist immer noch Eigentum des Fürstlichen Hauses Schaumburg-Lippe und war für uns nicht zugänglich.

Voller Erwartung strebten wir dem Steinhuder Meer entgegen, schließlich gab es strahlend blauen Himmel und gleich erst mal ein feines Mittagessen in den Strandterrassen von Steinhude. Bei Kabeljaufilet und Blick auf das spiegelglatte „Meer“ ging es uns richtig gut! Je nach Lust und Laune konnten wir zum Abschluss dieses schönen Tages Kaffee und Kuchen, Eisbecher, weiteren Fisch oder einfach nur Spaziergänge am Wasser genießen. Und wir waren uns einig: am Steinhuder Meer ist es immer wieder schön!

Heike Polley für die Senioren





Senioren unterwegs zwischen „Passat“, Marzipan und Schulauer Fährhaus



Einem Monat sehen wir Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie immer besonders erwartungsvoll entgegen, dem Mai, weil dann unsere Mehrtagesfahrt auf dem Programm steht. Wir steuerten ein zweites Mal ein uns schon durch den Winnetou-Besuch bekanntes Hotel in Bad Segeberg an und wählten es zu unserem „Stammquartier“. Nach der langen Busfahrt am Montag konnten sich alle am Großen Seeberger See erholen oder im Städtchen eine Kaffeepause einlegen. –

In Travemünde erwartete uns am nächsten Tag ein besonderes Highlight. Dieser kleine Ort an der Travemündung lockt nicht nur mit Fischerhafen und Skandinavienkai, dem ältesten Leuchtturm an der deutschen Küste im „Ruhestand“ oder Flaniermeilen, sondern vor allem mit der Viermastbark „Passat“ am gegenüberliegenden Ufer, dem Priwall. Mit der Personenfähre waren wir in wenigen Minuten „drüben“ und enterten den echten Windjammer!

Ein „richtiger Seebär“ stand bereit, um uns aus tiefster Überzeugung über Mythos und Realität dieses faszinierenden Weltumseglers aufzuklären und Fragen zu beantworten. Die „Passat“, 1911 in Hamburg gebaut, hat z. B. 39 Mal Kap Horn als Handelsschiff mit Salpeter und Weizen umrundet und wir stellten uns vor, wie die Seeleute mit harter Arbeit und bei karger Kost den Stürmen trotzen... –

Genauso gespannt waren wir am Mittwoch auf Lübeck mit seinem Wahrzeichen, dem „Holstentor“ am Eingang zur historischen Altstadt. Gästeführer unternahmen mit uns zunächst einen Ausflug in das geheime Reich der Gänge und Höfe. In diesen zauberhaften Oasen der Ruhe fühlten wir uns wie in einer anderen Welt – und dabei oft nur wenige Meter von den lebendigen Straßen entfernt. Überraschend auch, dass Ecken und Winkel sehr gefragt und alle bewohnt sind! Im Zentrum der Altstadt entdeckten wir weitere Sehenswürdigkeiten, u.a. das aus drei Giebelhäusern bestehende Rathaus oder St. Marien, eine Kathedrale der Backsteingotik mit enormen Ausmaßen.

Endlich tauchte ES vor uns auf – das „Café Niederegger“, Lübecks heimliches Wahrzeichen! Für uns gab es kein Halten mehr: Marzipan, Marzipan, Marzipan in unzähligen Variatio-

nen...und Marzipanliebhaber ohne Ende...! – Eine weitere Hansestadt erwartete uns am nächsten Tag: Kiel. Für eine größere Busrundfahrt mit Ausstieg hatten wir einen idealen Gästeführer engagieren können, der uns auf unterhaltsame Weise besonders den Küstencharme der Fördemetropole nahebrachte. Neben der Atmosphäre des Kreuzfahrthafens imponierten uns vor allen die Fährschiffe der Color Line zwischen Norwegen und Schweden. Am Norwegen-Kai konnten wir in der Abfertigungshalle den direkten Kontakt zum Fährbetrieb erleben und staunen. Entlang der Uferpromenade ging es weiter zum Kieler „Tor zur Welt“, der Holtenauer Schleuse, wo der Nord-Ostsee-Kanal beginnt, den wir Senioren vor einigen Jahren mit einem historischen Raddampfer schon einmal komplett durchfahren hatten.

Abschließend stiegen wir noch selbst auf ein kleines Schiff um und erreichten das Marine-Ehrenmal Laboe, eine beeindruckende 85 Meter hohe Gedenkstätte zur Erinnerung an die im 1. und 2. Weltkrieg gefallenen Marineangehörigen und die auf See Gebliebenen aller Nationen. – Und dann war der letzte „Aktionstag“ da, den wir an zwei besonderen Orten in Hamburg verleben wollten. Jeder war neugierig auf Hamburgs berühmtestes Konzerthaus, die Elbphilharmonie. Auf dem Sockel eines ehemaligen Kaispeichers erbaut, ist sie wahrlich ein bestauntes Gesamtkunstwerk. Wir nutzten die „Tube“, eine 82 Meter lange, gebogene Rolltreppe aufwärts durch den Speicher, um in 2,5 Minuten auf die Aussichtsplattform PLAZA zu gelangen und mit Begeisterung einen Rundblick auf die Stadt und den Hafen genießen zu können – was für eine Welt...! –

„Willkommen Höft-Schiffsbegrüßungsanlage“, so heißt es am Schulauer Fährhaus, einem weiteren, uns (noch) nicht bekannten Ausflugsziel vor der Mündung der Elbe in die Nordsee. Wir hofften natürlich sehr, dass während unseres Kaffeegenusses auch „salutfähige“ Schiffe auftauchen – und wurden nicht enttäuscht! Ca. 50 große Schiffe werden täglich rund um die Uhr mit Nationalhymne und Flagge begrüßt oder verabschiedet und durch Begrüßungskapitäne in der Kommandozentrale den Gästen des Fährhauses vorgestellt. Als beispielsweise





ein Containerschiff aus Zypern vorbeiglitt, verfolgten wir ganz gebannt die Zeremonie...- Im Nu war die ereignisreiche Woche vorbei. In Erwartung leerer Kühlschränke gönnten wir uns am Sonnabend noch einen Abstecher zu Karls Erlebnisdorf Warnsdorf mit Bauernmarkt und Erdbeerhof und starteten schließlich mit unserem bewährten Busfahrer in Richtung Halberstadt.

Es gab viel zu erzählen über die vergangenen Tage und vor allem Freude darüber, dass uns Senioren durch die HaWoGe solche abwechslungsreichen Tage ermöglicht werden. Dafür sagen wir danke!

Heike Polley für die Senioren



aktiv und mittendrinn

Unterwegs im Naturpark Hoher Fläming

Schlosspark Wiesenburg

Vom Naturpark Fläming hatten die wenigsten von uns gehört, also nutzten wir Senioren der HaWoGe und der Seniorenakademie unseren Juniausflug, um einen „weißen Fleck“ mit Wissen anzureichern. Am wohl bisher heißesten Tag des Jahres steuerten wir erst einmal Wiesenburg an, um zwei Gästeführer an Bord zu nehmen. Sie stellten uns gleich mit viel Herz „ihren Fläming“ vor. Da waren wir doch verblüfft, dass die Namensgebung Fläming von den aus Flandern (Niederlande) abwandernden Flamen im 12./13. Jh. abgeleitet werden konnte.

Angekommen in BAD Belzig, der Kur- und Kreisstadt mit einem Reha-Klinikum, fiel uns natürlich sofort die gewaltige Burganlage Eisenhardt auf. Deren Besichtigung mit engen Auf- und Abstiegen verlangte uns schon einiges ab! Erholung bot uns die Briccius-Kirche, eine der typischen Feldsteinkirchen des Fläming. Diese denkmalgeschützte evang. Saalkirche, benannt nach dem Heiligen Briccius von Esch (heute Belgien), strahlte mit der bemalten Flachdecke und ihrer mittelalterlichen Innengestaltung Ruhe und Nachdenklichkeit aus. –

Hügelauf, hügelab ließen wir Wiesen, Felder und Wälder auf uns wirken. Der Fläming wird scherzhaft auch „kleinstes Mittelgebirge Deutschlands“ genannt! Vorbei am Galgenberg und der höchsten Erhebung des norddeutschen Tieflands, dem Hagelberg, einem 200er(!), kehrten wir im Naturparkzentrum mit einer landestypischen Ausstellung ein. Dann ging es hinauf auf die Burg Rabenstein und wir konnten uns hier gut die Zeit der Ritter und Burgfrauen vorstellen. Für uns gab es ein rustikales Mittagessen, aber auch eine kleine Panne durch eine Fehlinformation innerhalb der „Burgbesatzung“: die geplante Falknerschau konnte nicht stattfinden. Dafür



hatten unsere Gästeführer zum Glück die spontane Idee einer Pause im Familienhotel Brandtsheide mit ofenfrischem Kuchen und viel Kaffee! Die Mitarbeiter hatten wirklich ein besonderes Dankeschön verdient, denn wie sie die „Flutung“ ihrer Terrasse mit 50 Senioren zu unserer Zufriedenheit gemeistert haben – alle Achtung!

– Als letzte Etappe erreichten wir schließlich Wiesenburg wieder. Das Schloss Wiesenburg, ehemals auch eine mittelalterliche Burg, „thront über dem bedeutendsten Landschaftspark zwischen Sanssouci und Wörlitzer Park“, so wird der Landschaftspark beschrieben – und wir entdeckten auf dem Teich sogar einen schwarzen Storch!

Wir können bestätigen, dass es im Fläming altehrwürdige Burgen, sanfte Hügel, weite Wälder und versteckte Dörfer gibt. Selbst bei Temperaturen von mehr als 30°C ist der Fläming ein lohnenswertes Ziel!

Heike Polley für die Senioren





Abschied aus dem Stadtrat

Gabriele Keidel, die in unserem Hause seit vielen Jahren als Bauingenieurin tätig ist, war seit 2009 auch im Stadtrat der Stadt Halberstadt, in der ödp Fraktion, aktiv.

Nach zwei Wahlperioden hat sie sich entschieden nicht mehr für den

neuen Stadtrat zu kandidieren. Die ehrenamtliche Tätigkeit als Stadträtin war für Frau Keidel mit einem hohen Zeitaufwand verbunden. Für dieses außergewöhnliche Engagement bedankte sich deshalb Frau Grebe bei ihr.



Am 27.02.2019 feierten unsere Mieter, das Ehepaar Kanzler aus dem Fischmarkt ihre eiserne Hochzeit. Zu den Gratulanten gehörten auch Frau Keidel und Frau Grebe von der HaWoGe

Überraschung zur Eisernen Hochzeit

- Bodenbeläge
- Farben
- Tapeten
- Gardinen
- Badausstattung
- Bettwaren
- Matratzen

Hammer®
Heimtex-Fachmärkte

Über 180x
in Deutschland

Avenariusstraße • D-38820 Halberstadt
Tel: (0 39 41) 44 40 26 • Fax: (0 39 41) 44 40 27

- Verlegen von Teppichboden
- Verlegen von Laminat-Kork-Parkett
- Näh- und Dekoservice*
- Montage von Badmöbeln*
- Matratzen Liefer-Service u.v.m.

**Alles preiswert
und kompetent
aus einer Hand.**



Brösicke

Heizung - Sanitär GmbH

Harzstraße 23
38820 Halberstadt

Tel.: 03941 / 60 37 89
Fax: 03941 / 61 21 40

Böttcher
ELEKTRO- & DATENTECHNIK GmbH

Planung, Beratung, Reparatur und Installation von Elektro-
technik u. Elektroheizungen • EDV-Netzwerktechnik
Strukturierte Verkabelung • Steuerungstechnik

Siedlungsstraße 10
38820 Halberstadt

Telefon 03941 / 606963
Telefax 03941 / 606964

SSH Sicherheits-Service Halberstadt GmbH
Fachunternehmen für Sicherheitsdienstleistungen & Gebäudemanagement



Wehrstedter Str. 48
38820 Halberstadt

Tel.: 03941/61517
Fax: 03941/573171

Frithjof Molt
-ELEKTROMEISTER-

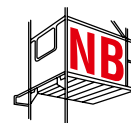


Ihr Partner im Elektrohandwerk

Straße d. Freundschaft 166
HALBERSTADT/ OT
38822 KLEIN QUENSTEDT

Telefon 03941/2 61 14
Telefax 03941/570775

BÖTTCHER Gerüstbau GmbH



Wir helfen Ihnen hoch!

Böttcher Gerüstbau GmbH
Schulstraße 27 • 38820 Halberstadt
Norbert Böttcher, Geschäftsführer

Telefon: (03941) 44 27 38
Telefax: (03941) 44 53 31
e-mail: post@geruestbau-boettcher.de
Internet: www.geruestbau-boettcher.de

MONTAGE UND VERLEIH:

- Fassadengerüste
- Raumgerüste
- Dachdeckerschutzgerüste
- Rollgerüste
- Sonderkonstruktionen
- Modulgerüste

Behrens Bau GmbH



Neu-, Um- & Ausbauten
Fliesenarbeiten
Trockenausbau
Pflasterarbeiten

38820 Halberstadt
Siedlungsstraße 10

Tel. 03941 / 2 62 75
Mobil 0172 / 9 84 04 04
Fax 03941 / 60 03 54

E-Mail kontakt@behrens-hbs.de
Internet www.behrens-hbs.de

SCHMIDGUNST & HERRMANN
MALERFACHBETRIEB



Tel./Fax (03941) 44 13 62
www.schmidgunst-herrmann.de
msh@schmidgunst-herrmann.de

Fotos: HaWoGe, Archiv, fotolia, privat
Anschrift: Unter den Weiden 11/12, 38820 Halberstadt Tel. (03941) 665-0; Fax 665-200
e-mail: info@hawoge.de • Internet: www.hawoge.de
Herausgeber: Halberstädter Wohnungsgesellschaft mbH
Redaktion/inhaltliche Gestaltung: Redaktionsteam - Beate Grebe, Denny Nowak und Mitarbeiter
sowie Kooperationspartner der HaWoGe
Layout/Druck: KOCH-DRUCK GmbH & Co. KG, Halberstadt • **Auflage:** 10.000

DEUTSCHLANDS SCHÖNSTER INDOOR-SPIELPLATZ



XXL Sommerspielzeit!

Auf 3.000 m² Spielfläche haben wir alle richtig Spaß!
Mega Fun-Park • Teenie-Game-Base • Handicap-Spielangebote • Kleinkind-Floor •
Birthday-Partyreihe

SOMMERKARTE Nur 55 EURO für
10 Besuche im Spiele-Magazin oder 10 Personen! Gültig
vom 01. Juli bis 30. September 2019

SONDERÖFFNUNG SOMMERFERIEN

04.07. - 14.08.2019 täglich (außer montags),
10.00 - 19.00 Uhr Jeden Montag geschlossen!



Ebereschenhof 5 • 38820 Halberstadt • Telefon 03941 6212130

Weitere Informationen und Öffnungszeiten finden Sie unter www.hawoge-spiele-magazin.de